

Medienmitteilung vom 30. März 2014

Überwiegende Zufriedenheit – trotz Bedauern Grüne sind mit dem Wahlergebnis bei den Grossratswahlen eher zufrieden

Die Grünen nehmen das Ergebnis der Grossratswahlen mit überwiegender Zufriedenheit zur Kenntnis. Die Grünen konnten ihren Wähler/innenanteil weitgehend verteidigen und einen der beiden im Verlaufe der letzten Legislatur verlorenen Sitze zurückgewinnen. Gleichwohl ist es bedauerlich, dass weder die Grünen noch die SP von den massiven Verlusten der BDP profitieren konnten. Die Grünen Kanton Bern gratulieren ihren Gewählten und wünschen ihnen für ihre Tätigkeit alles Gute.

Das Zurückgewinnen von wenigstens einem der beiden in der letzten Legislatur verlorenen Sitze ist für die Grünen ein nicht selbstverständlicher Erfolg und der verdiente Lohn für die überzeugende Arbeit der letzten Jahre und für eine engagierte Wahlkampagne. Das weitgehende Halten des Wähleranteils und die Rückeroberung des Emmentaler Sitzes wurden im Vorfeld der Wahlen von den wenigsten Beobachtern erwartet. Vor dem Hintergrund, dass die Grünen mit nur 13 Bisherigen zu den Grossratswahlen antreten konnten, ist dieses Resultat alles andere als selbstverständlich. Die Grünen werten das Wahlergebnis als klares Zeichen der Anerkennung für ihre Arbeit gegen den Leistungsabbau bei der Spitex, bei den Kürzungen der Krankenkassen-Prämienverbilligungen und dem Abbau bei der Bildung – aber ebenso für die überzeugende politische Arbeit in den ökologischen Kernbereichen.

Die Grünen Kanton Bern gratulieren ihren 15 gewählten Grossratsmitgliedern und wünschen ihnen viel Erfolg und Gelingen bei ihrer Tätigkeit im Grossen Rat. Die Wiederwahl von 12 Bisherigen ist der verdiente Lohn für die glaubwürdige politische Arbeit der Grünen Grossratsfraktion. Gleichzeitig bedauern die Grünen Kanton Bern, dass es Silvia Lüthi (Wahlkreis Biel-Seeland) nicht zur Wiederwahl gereicht hat und bedanken sich für ihre wertvolle Arbeit während der letzten Legislatur. Silvia Lüthi wird sich als Gemeinderätin von Ins auf Gemeindeebene weiterhin für grüne Anliegen einsetzen. Ganz besonders gratulieren die Grünen den drei Neugewählten Andrea de Meuron (Wahlkreis Thun), Michel Seiler (Wahlkreis Emmental) und Kilian Baumann (Wahlkreis Biel-Seeland). Glückwünsche gehen ebenfalls an Simone Rebmann, gewählte Vertreterin der Grünen Partei Bern GPB-DA (Wahlkreis Bern), die auf nationaler Ebene ebenfalls den Grünen Schweiz angehört; mit ihr werden die Grünen Gespräche zu einem Anschluss an die Grossratsfraktion der Grünen aufnehmen.

Schlüssel für das gute Abschneiden der Grünen war eine einheitliche Kampagne über den ganzen Kanton Bern, mit der die Grünen eine grosse Sichtbarkeit erreichen konnten. Ein grosser Dank gilt den 222 Kandidierenden, die mit ihrem grossen Engagement zur äusserst hohen Präsenz der Grünen beigetragen haben. Einen wesentlichen Beitrag an die engagierte Kampagne haben die Jungen Grünen geleistet. In den beiden Wahlkreisen Stadt Bern (1,85 Prozent) und Oberaargau (1,43 Prozent), in denen die

Jungen Grünen mit eigenen Listen angetreten sind, haben die Jungen Grünen als beste Jungpartei abgeschnitten. In allen weiteren Wahlkreisen haben Junge Grüne auf den Listen der Grünen kandidiert und damit zum guten Resultat beigetragen. Die Grünen Kanton Bern schätzen sich glücklich über die beeindruckende Dynamik der Jungen Grünen.

Mit Blick auf das Gesamtergebnis sind die Grünen Kanton Bern erfreut über die Verschiebung hin zu knapperen Mehrheitsverhältnissen. Von 2010 bis 2014 standen den 69 Grossratsmandaten von rot-grün-Mitte-Parteien 91 bürgerliche Sitze gegenüber. Die Grünen Kanton Bern sind überzeugt, dass das knappere Mehrheitsverhältnis von 75:85 zusammen mit der rot-grünen Mehrheit im Regierungsrat wieder bessere Diskussionen und durchdachtere Entscheide ermöglichen werden.

Für weitere Auskünfte:

Blaise Kropf, Präsident Grüne Kanton Bern, Grossrat, 079 263 47 68

Christine Häsler, Fraktionspräsidentin Grüne, Grossrätin, 079 379 47 05

Regula Tschanz, Geschäftsführerin Grüne Kanton Bern, 079 379 16 53